Drucksachen-Nr.
9086/2020-2025

Datum: 13.11.2024

An den Bezirksbürgermeister als Vorsitzenden der Bezirksvertretung Senne

Anfrage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Senne		öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

Mietminderungserklärungen in der Senne Siedlung

Text der Anfrage:

Wie viele Mietminderungserklärungen haben das Jobcenter bzw. Sozialleistungsempfängerinnen und Sozialleistungsempfänger, die vom Jobcenter betreut werden und in der Senne-Siedlung wohnen, seit 2023 gegenüber dem Vermieter ausgesprochen?

Zusatzfrage 2:

Falls Mietminderungen erklärt werden, wie hoch fallen sie im Durchschnitt aus?

Zusatzfrage 3:

Sind dem Jobcenter Beschwerden von Mieterinnen und Mietern über die Wohnzustände in der Senne-Siedlung bekannt?

Begründung:

Die desolaten Zustände in der Senne-Siedlung wurden in der Vergangenheit regelmäßig in der Lokalpresse und jüngst auch im Fernsehen thematisiert. Im Austausch mit der Mieterschaft wird immer wieder deutlich, dass zahlreiche Mieterinnen und Mieter aufgrund der vorhandenen Mängel ihre Miete gemindert haben. Allerdings zeigt sich nach Verlautbarungen aus der Bewohnerschaft auch, dass Mieterinnen und Mieter, die vom Jobcenter betreut werden und deren Miete übernommen wird, eher passiv agieren und häufig keine Mietminderung erklären. Wir wissen, dass das Jobcenter Mieterinnen und Mieter im Falle von Mietmängeln unterstützt und den Kontakt zu Mieterschutzvereinen herstellt, was wir sehr begrüßen. Dennoch bleibt die Frage offen, wie das Jobcenter im Falle von Mietmängeln konkret vorgeht und welche Schritte unternommen werden, damit sozial benachteiligte Mieter nicht zu einem Stabilitätsfaktor für säumige Vermieter werden.

Unterschrift

gez. Ridvan Ciftci